

8247 853

Gemüthliches Ansuchen

an die geehrten Herren Gesellenväter, Altgesellen, Geschäfts- und Werkführer bei den verschiedenartigen Künsten, Gewerbe- und Handelsständen, Innungen, Vereinen und Bruderschaften, ja so hiemit auch an alle verehrten Herren Werkführer bei den Bergwerken, bei allen Fabriken, allen Glas- und Eisenhütten u. in der gesammten k. k. österr. Monarchie, wegen Errichtung einer Bade-Anstalt bei den 29 Klosterspitälern der barmherzigen Brüder in der Ordensprovinz St. Michaelis.

Geehrtester Herr Beisitzmeister, Gesellenvater, Altgesell,
Geschäfts- und Werkführer!

Aus den vorliegenden Drucksorten, und zwar aus dem Aufrufe, Krankenausweise, Sendschreiben und aus der Beilage ersehen Sie Geehrteste, daß eine Badeanstalt für die Kranken bei den Klosterspitälern der barmherzigen Brüder als dringend nothwendig und hochwichtig geschildert, und daß von den höchsten k. k. Central-Behörden unseres Allerhöchsten österreichischen Kaiserstaates die Förderung dieses Unternehmens für die Errichtung der Badeanstalten durch die gnädigst herabgelangten hohen Erlässe, die Sie in den Drucksorten lesen werden, bestens anempfohlen wird.

Nun, wie Sie insbesondere aus dem Krankenausweise ersehen, sind es größtentheils in Arbeit stehende oder durchreisende franke Handwerks-Meister, Gesellen, Gehilfen und allerlei Gewerbsleute, auch Lehrlinge, welche nebst andern Kranken, die um ärztliche Hilfe und Pflege in unseren Spitälern ansprechen.

Dergleichen Individuen, die in den Spitälern krank lagen, haben die Bäder als dringend nothwendig gehabt, die aber bei den meisten Spitälern nicht angewendet werden konnten.

Nun ist endlich unter Gottes allvermögendem Beistande und nach Seiner weisesten Fügung der gesegnete Zeitpunkt herangekommen, daß — jedoch aber nur durch die allgemein-thätigste Mitwirkung der gütigen Menschenfreunde — diese Badeanstalten errichtet werden können; — daher auch Sie insgesammt bei allen Künsten, Innungen, Vereinen und Bruderschaften — Geehrteste — hierin in Anspruch genommen werden, nach Ihren Kräften mit einem frömmigst ertheilten Beitrage dieses großartige Unternehmen zu unterstützen. — Sie werden diese Beisteuer leisten für Ihre leidenden Mitarbeiter und Gehilfen und vielleicht einstens auch für sich selbst.

So helfen Sie mir nun in diesem Vorhaben, geliebte Herren Gesellenväter, Altgesellen, Geschäfts- und Werkführer und alle übrigen mehr, unter Beihilfe Ihrer hochgeschätzten Herren Meister, mit der möglichsten Beisteuer, damit die Badeanstalt in kurzer Zeit errichtet werden könne, um dieses bittet Sie inständigst der Gefertigte.

Der übrige Vortrag ist in dem Bittschreiben an die P. T. Herren Ober- und Unter-Vorsteher der hoch- und ehrsamten Zünfte, Künfte, Gewerbe, Handwerke, Vereine und Bruderschaften Ihnen zur Bekanntmachung enthalten.

Wünscht insbesondere Jemand aus der Mitte Ihrer Innungen und Bruderschaften eines oder alle 4 dergleichen obangeführte Drucksorten zum Andenken zu erhalten, so wird der Aufruf, die Beilage und das Sendschreiben zu 2 kr. und der Krankenausweis um 6 kr. C.M., wie es in der Beilage S. 4. ersichtlich ist, jedem gütigen Abnehmer überlassen werden; die Zahl der Stücke wollen Sie Ihrem P. T. Herrn Obervorsteher unter Beigebung des Betrags dafür bekannt machen; der Herr Obervorsteher wird so gütig seyn, das dem betreffenden löbl. Gemeinderathe zur weitem Veranlassung zu übermitteln.

Und so hiemit um Ihre liebevollste Mitwirkung inständigst ansuchend, empfiehlt sich in Ihr frommes Gebet

Ihr aufrichtigst dankbarster
Fidelis Kulhawy,
Conventsprocurator.

Kloster der barmherzigen Brüder zu Altbrunn in Mähren am 13. Jänner 1853.



Mit hohem k. k. Ministerial-Erlasse vom 16. August 1853, Zahl 12,366, wurde die Brief- und Fahrpost-Portofreiheit bis Ende Februar 1854 gnädigst verlängert.

Druck von Franz Gasil in Brünn.